

Branchenreport

Nachwuchsförderung für
Hightech-Branche 6

Trendbericht

Wie Spaniens WZM-
Branche automatisiert 56

Maschinen-Check

HEC 800 MT Athletic
von Heckert 62

Schwerpunkt:

Werkstück- spanntechnik



60 **m-i** verlag
moderne industrie
JAHRE erfolgsmedien für experten

Titelbild und Beitrag Seite 16

SCHUNK



Die neuen pneumatischen AMF-Module für die Nullpunktspannung, K10.3 und K20.3, mit großen Einzugs- und Haltekräften benötigen nur 4,5 bar Öffnungsdruck.

Nullpunktspannsystem

DIE LUFT WIRD DÜNNER

AMF hat ein pneumatisches Spannsystem entwickelt, das mit lediglich 4,5 bar Öffnungsdruck auskommt. Damit folgt das Unternehmen dem Trend zur künftigen Luftdruckobergrenze von maximal 5 bar.

AMF stellt eine neue Generation Spannsysteme für das Nullpunktspannen vor. Die Einbaumodule mit großen Einzugs- und Haltekräften benötigen nur 4,5 bar Öffnungsdruck. Der Hersteller setzt damit bereits heute auf einen Trend, der sich in zukünftigen Normen und 5 bar Luftdruck als Obergrenze in Unternehmen niederschlagen wird. Das spart Energie und erhöht die

Bediensicherheit. Trotz zusätzlicher Möglichkeiten für die Anwender gibt es die neuen pneumatischen Spannsysteme von AMF zum alten Preis.

Die neuen Einbau-Spannsysteme K10.3 und K20.3 von AMF spannen mit großen Feder-Haltekräften bis 55 kN und benötigen trotzdem nur 4,5 bar Öffnungsdruck. Dabei können sie mit großen Auflageflächen von 112 und 138 mm Durchmesser deutlich mehr Kippmoment aufnehmen und bauen mit geringen Einbautiefen von 35 beziehungsweise 49 mm dennoch ganz flach. „Uns sind keine Nullpunktspannsysteme bekannt, die bei gleichen Eigenschaften flacher bauen“, betont Jürgen Förster, Prokurist und Vertriebsleiter von AMF. So können die Grundplatten ebenfalls sehr dünn gehalten

werden, was für die Aufbauhöhe auf dem Maschinentisch viel Platz nach oben lässt. Die Einzugskräfte betragen 10 beziehungsweise 20 kN.

Als entscheidender Vorteil könnte sich jedoch der geringe benötigte Luftdruck zum Öffnen der Spannsysteme erweisen, geht doch die Tendenz für Druckluftkreisläufe in Unternehmen weg von 6 bar und immer mehr hin zu maximal 5 bar. „In den USA ist das häufig schon Standard und Vorschrift in Unternehmen. Das wird auch bei uns zunehmend gefordert“, betont Förster.

Den Spagat zwischen großen Einzugs- sowie Haltekräften und geringem Öffnungsdruck gilt es künftig zu meistern. AMF ist hierbei der Zeit voraus. Wie man die Herausforderung technologisch gelöst hat, will man beim schwäbischen Familienunternehmen nicht verraten. Die Module sind drucklos gespannt, ein Abkoppeln der Leitungen ist jederzeit möglich. Die Medienzuführung erfolgt übrigens seitlich am rostfreien, hochvergüteten und gehärteten Modulkörper aus Werkzeugstahl. Das ermöglicht eine Öffnung in der Mitte der Module, durch die Kühlschmierstoff abfließen kann. Ebenso kann durch diese Öffnung ausgeblasen werden. Auf die einfache Reinigungsmöglichkeit mit Hilfe einer einfachen Luftdruckpistole haben die Konstrukteure geachtet. ←

Auf einen Blick

K10.3 und K20.3 von AMF

- Öffnungsdruck 4,5 bar
- Feder-Haltekräfte 55 kN
- Auflagefläche 112 bis 138 mm
- Einbautiefe 35, 49 mm
- Einzugskräfte 10, 20 kN

AMF Andreas Maier GmbH & Co. KG,
D-70734 Fellbach, Tel.: 0711/5766-264,
www.amf.de



Verhindern Sie unnötige Maschinenausfälle

Einzugskraftmessgerät

Power Check II

- Kompakter als der Power Check I und damit noch besser geeignet bei schwierigen Platzverhältnissen.
- Interner Speicher für 8.000 Einzelmessungen. (Maschinen-ID, Datum, Zeit, Messwert, Verstellbereich)
- USB-Anschluss zum Auslesen des Speichers und Aufladen des integrierten Li-Ion-Akkus.

Weitere Infos unter www.ott-jakob.de

OTT-JAKOB Spanntechnik GmbH
Industriestraße 3-7
D-87663 Lengenwang

Tel.: +49 (0) 83 64/98 21-0
Fax: +49 (0) 83 64/98 21-10
info@ott-jakob.de

OTT
Spanntechnik **JAKOB**